

## Ernte und Aufbereitung

- Die Ernte der gesamten Pflanze erfolgt zurzeit der Blüte mit tiefschneidenden Mähbalken oder Maschinen, die in der Grünfutterernte eingesetzt werden.
- Sofortige Trocknung des Erntegutes bei 40 °C, anschließendes Häckseln oder Schneiden der Pflanzen.
- Ertrag ca. 40 bis 70 dt Trockenmasse/ha ab dem 2. Anbaujahr.

### Samenernte:

- Mähdrusch nach Sikkation des Bestandes
- Saatgutertrag: 1 bis 2 dt/ha

## Verwertung

- Das frische oder getrocknete Kraut wird als Gewürz, ähnlich Majoran, eingesetzt.
- Besondere Formen des Dostes finden auch in der Tierernährung/Tiermedizin Verwendung.
- Hauptinhaltsstoffe sind ätherisches Öl, Bitter- und Gerbstoffe.
- Zum Färben von Naturfasern (braun) geeignet.
- Die färbenden Hauptinhaltsstoffe sind Kämpferolglucoside.
- Farbstoffgehalt: ca. 2,0 bis 2,5 % in der Trockenmasse.
- Die Wasch- und Lichtechtheit der Färbungen bewegt sich auf mittlerem Niveau.



## ANBAUTELEGRAMM

### Echter Dost (*Origanum vulgare* L.)

#### Adresse:

Thüringer Zentrum Nachwachsende Rohstoffe der  
Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft  
Apoldaer Straße 4  
07778 Dornburg

Ansprechpartner: Andrea Biertümpfel

Telefon: 036427 868-116

Telefax: 036427 22340

e-Mail: a.biertuempfel@tll.thueringen.de

#### Herausgeber:

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft  
Naumburger Straße 98

07743 Jena

Telefon: 03641 683-0

Telefax: 03641 683-390

e-Mail: postmaster@tll.thueringen.de

August 2009





## Botanik

- Echter Dost ist ein ausdauernder Lippenblütler.
- Er hat 30 bis 70 cm hohe, rot bis braunrot überlaufene Stängel, die mit eiförmig und ganzrandig oder schwach gezähnten gegenständigen Blättern besetzt sind.
- Die endständigen, in doldigen Scheinquirlen zusammengesetzten Blütenstände sind von weiß über rötlich-violett bis hin zu kräftig karminrot gefärbt.
- Blühender Dost wird von zahlreichen Insekten besucht.

## Klimaansprüche

- Echter Dost ist weltweit verbreitet. Er kommt in Mitteleuropa an sonnigen Hügeln, Wegrändern und Gebüschen vor.
- Er ist an hiesige Bedingungen bestens angepasst und stellt diesbezüglich keine besonderen Ansprüche, bevorzugt aber warme und trockene Lagen.

## Bodenansprüche

- Dost ist anspruchslos hinsichtlich des Bodens und toleriert sowohl saure wie auch alkalische Bedingungen.
- Staunasse Standorte sind für den Anbau nicht geeignet.

## Fruchtfolge

- Echter Dost stellt keine besonderen Ansprüche an die Vorfrucht. Es sollte jedoch auf unkrautunterdrückende Eigenschaften der Vorfrucht geachtet werden.
- Als Nachfrucht ist vor allem Getreide geeignet, um eventuellen Durchwuchs bekämpfen zu können.

## Bodenbearbeitung

- Herbstfurche
- feuchtigkeitsbewahrende Saat- bzw. Pflanzbettbereitung im Frühjahr
- feinkrümeliges Saat- bzw. Pflanzbett

## Aussaat

- Trotz des niedrigen TKG (0,12 g) ist eine Drillsaat möglich. Schwierigkeiten bereitet hier jedoch die Unkrautbekämpfung während der langsamen Jugendentwicklung.
- Saatzeit: April
- Saatstärke: 4 bis 6 kg/ha
- Saattiefe: 1 cm (so flach wie möglich)
- Keimdauer: 3 bis 4 Wochen
- Die günstigere Möglichkeit zur Anlage von Dostbeständen ist die Voranzucht der Jungpflanzen und das anschließende Auspflanzen ins Feld.
- Saatzeit: Ende Februar bis Anfang März in Saatschalen, anschließendes Pikieren der Jungpflanzen
- Keimdauer: 2 bis 3 Wochen
- Pflanzung: ab Mitte April ins Freiland
- Reihenabstand: 20 bis 30 cm → 10 bis 15 Pflanzen/m<sup>2</sup>
- Die durch das Auspflanzen verursachten Kosten fallen durch die mehrjährige Nutzung des Echten Dosts (ca. 5 Jahre) ökonomisch nicht zu stark ins Gewicht.

## Pflanzenschutz

**Achtung!** Seit dem 01.07.2001 gilt das neue Pflanzenschutzgesetz! Eine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die nicht für diese Kultur zugelassen sind, ist demzufolge verboten.

Über den aktuellen Zulassungsstand bzw. die Möglichkeiten der Erteilung von Genehmigungen der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln nach § 18b PflSchG informieren die zuständigen Pflanzenschutzstellen.

### Unkräuter

- Echter Dost entwickelt sich im Jungpflanzenstadium relativ langsam. Eine Unkrautbekämpfung im Anpflanzjahr ist unbedingt notwendig.
- Eine Maschinenhacke ist aufgrund der weiten Reihenabstände möglich.
- Ab dem 2. Standjahr schließt er die Bestände und entwickelt sich sehr üppig, Unkrautbekämpfungsmaßnahmen sind nicht mehr erforderlich.

### Krankheiten und Schädlinge

- Das Auftreten von Krankheiten und Schädlingen konnte bisher im Dost nicht beobachtet werden.

## Düngung

- Echter Dost stellt keine besonderen Ansprüche an die Nährstoffversorgung. Eine N-Düngung auf einen N-Sollwert von 80 bis 100 kg/ha in jedem Jahr ist ausreichend.
- Die Phosphor- und Kaliumdüngung sollte nach Entzug vorgenommen werden.
- Je nach Ertragsniveau kann mit folgenden Entzügen gerechnet werden:  
P = 15 bis 25 kg/ha  
K = 120 bis 170 kg/ha